



Anwesend:

Name	Organisation	Mail	
B. Kammigan	Köster Stiftung	kammigan@koester-stiftung.de	
J. Zart	Op de Wisch e.V.	Zart@op-de-wisch.de	
K. Friedrich	Abgeordnetenbüro S.Tode, MdHB /SPD	k.friedrich@sven-tode.de	
K. Hinzpeter-Wilke	GPD-Nordost Zentrum	katrin.hinzpeter-wilke@gpd-nordost.de	Prot.
K. Römhildt	DRK-Gemeinschaftszentrum	roemhildt@drk-hamburg-nordost.de	
K. Witte	Köster Stiftung		
R. Gaßmann	Christus-Gemeinde Barmbek-Nord	regina.gassmann@cgbn.de	
R. Otto	Geschichtswerkstatt Barmbek	GeschichtswerkstattBarmbek@alice-dsl.de	
S. Engler	Zinnschmelze	info@zinnschmelze.de	
S. Meier	Köster Stiftung		
U. Smandek	Bürgerhaus Barmbek	us@buergerhaus-barmbek.de	

1. Vorstellungsrunde:

Die Anwesenden stellen sich und ihre Einrichtungen kurz vor

2. Nachfragen zu Möglichkeiten der Raumnutzung im Stadtteil

Als Folge der Corona-Auflagen werden in den letzten Wochen vermehrt Anfragen nach Räumlichkeiten an die verschiedenen Einrichtungen herangetragen. Um die Abstandsregeln zu gewährleisten, sind bisherige Räume für Gruppen nicht mehr ausreichend, bzw. müssen bestehende Gruppen geteilt werden.

Alle anwesenden Einrichtungen berichten von eigenen Schwierigkeiten, Gruppen mit Räumen zu versorgen, dennoch gibt es noch Möglichkeiten, insbesondere große Räume werden gesucht.

Wer ist „Raumgeber“?

- Bei der Köster-Stiftung steht ein großer Raum samt Veranstaltungstechnik zur Verfügung (ca. 130m²)
- Im Bürgerhaus ist der Saal ausgebucht mit Veranstaltungen und eigenen Gruppen/Kursen
- Im DRK-Gemeinschaftszentrum stehen mehrere Räume zur Verfügung (3 größere Räume ca. 130-180m²) und ein kleinerer Raum (40m²)
- Eventuell steht auch bei der Freiwilligen-Agentur Nord Fuhlsbüttler Straße 134 (Kontaktperson Frau Zander) ein Raum zur Verfügung
- Die Zinnschmelze ist für Anfragen offen.

Weitere Aspekte, die angesprochen werden: Problematik, dass aufgrund der Hygienevorschriften sich raumnutzende Personen sich nicht „die Klinke in die Hand geben“ können. Welche unentdeckten Möglichkeiten könnten bestehen eventuell in Kirchengemeinden? Welche Gruppen sollen vorrangig bei der Raumvergabe bedacht werden?

3. Bauvorhaben in Barmbek

ECE-Campus Feier: War eine der anwesenden Einrichtungen eingeladen? Keine der anwesenden Einrichtungen war eingeladen.

Jeweils kurz wird der Stand folgender Bauprojekte angesprochen:

- Pergolenviertel: Hinweis auf das Stadtteilgespräch am 23.09.2020, 19 Uhr „Das Pergolenviertel- ein Zuwachs für Barmbek?“ im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Nord-Barmbek Tieloh 26
- Die „Bahnhofslinse“ südlich des Barmbeker Bahnhofs: Betreiber wird die Success Group aus Stuttgart sein, entstehen wird ein Hotel mit dem Konzept von Ibis Style.
- Bauprojekt Wiesendamm: Hier ist eine Nutzung durch Junges Schauspielhaus/Musikhochschule, Freie Theatergruppen („Wiese“, in Form eines Genossenschaftsbaus) und eventuell andere geplant. Der genaue Stand ist nicht bekannt.
- Barmbeker Gleisbogen: Mit Einbeziehung verschiedener bereits bestehenden Einrichtungen(Kita, Bauspielplatz, Träger „Mook wat“) soll ein Teil der Fläche neu geplant werden. Gedacht wird auch an einen Skaterpark, angrenzend findet sich eine Gewerbefläche, die ebenfalls bebaut werden soll.

Hierzu gibt es als Anhang der Protokoll-Mail das Protokoll des Sanierungsbeirats 25.2.20, in dem die Projekte im Sanierungsgebiet dargestellt werden.

Weitere (mögliche) Projekte, Bauten werden kurz angesprochen.

4. Veranstaltung „Barmbek jazzt“

Bericht der AG 55+: Sehr gelungene Veranstaltung mit qualitativ toller Musik, gute Rückmeldungen und schöne Atmosphäre- macht Lust auf Wiederholung!

5. Aus den Organisationen

- Christus-Gemeinde: Es finden die letzten beiden Freiluft-Gottesdienste statt, Schwerpunkt jetzt Gottesdienste indoor mit der Möglichkeit per Live-Stream dabei zu sein;
- Abgeordneten-Büro Sven Tode: Beschäftigt mit der Frage: Was ist in Bezug auf das Kulturprogramm noch möglich in diesem Jahr?
- DRK-Gemeinschaftszentrum: Fast alle Kurse, bis auf Tanzkurse laufen wieder, ab September auch wieder Kurse „mit Matten im Raum“. Vom Karten spielen wird noch abgesehen.
- Geschichtswerkstatt: Seit Mitte August wieder präsent, Beratungsgespräche laufen über Anmeldung, keine „offene Tür“ / Auch Rundgänge sind wieder möglich, ebenso geführte Fahrradtouren durch den Stadtteil (15 Menschen maximal) / Es gibt ein erhöhtes Interesse von älteren Menschen ihre Lebens-Geschichte(n) aufzuschreiben und der Geschichtswerkstatt zur Verfügung zu stellen
- Köster-Stiftung: Fast alle Angebote finden wieder statt, Teilnehmerbegrenzungen gibt es nur, wenn die die Hygieneauflagen es fordern / Es ist nicht immer einfach, Bewohner zu motivieren, in den Fluren Masken zu tragen; insgesamt ist ein höherer personeller und finanzieller Aufwand notwendig, um der Situation gerecht zu werden / Das neue Köster-Magazin ist druckfrisch erschienen und hat (wieder) einen Veranstaltungskalender!
- Op der Wisch: Die Begegnungsstätten sind wieder mit eingeschränktem Angebot geöffnet; größere Gruppen unterzubringen, sowie Teamsitzungen abzuhalten ist durch die Hygienebestimmungen schwieriger geworden- benötigt werden größere Räume;
- GPD-Nordost: Auch hier ist das Zentrum Mo-Fr jeweils für 3 Stunden wieder geöffnet, Beratung mit Terminvergabe wieder im direkten Kontakt möglich; es wird an dem Angebot für eine Online-Sprechstunde gearbeitet, das perspektivisch im Oktober starten soll; Hilfesuchende können per Chat zu einem vereinbarten Termin beraten werden.
- Zinnschmelze: Neues Programm ist gedruckt, am 17.10. findet die erste Veranstaltung drinnen statt: Abschlussveranstaltung der Reihe „Unantastbar“ / Ausblick: Geplant ist ein neues intergenerationales Projekt mit dem Namen „Dandimi“, das ab dem 22.10. regelmäßig stattfinden soll. Thema sind internationale Wiegen- und Schlaflieder, die einer kleinen Gruppe in gemütlicher Atmosphäre vorgestellt werden.
- Bürgerhaus: Ist sehr beschäftigt mit der Beantragung von Geldern aus „Neustart-Kultur-Programmen“ (Corona-Hilfen) / Es fanden schon einige Veranstaltungen draußen statt, aber es bleibt schwierig, ein verlässliches Programm zu schreiben, da dafür die Anzahl der Veranstaltungen nicht reicht und noch viel Flexibilität gefragt ist. Ab Oktober ziehen die Veranstaltungen wieder in den Saal zurück. / Die Frage, die beschäftigt, ist: „Was ist das neue Normal?“

6. Themenspeicher

- Thema Schulen: von Ratschlag April 20
- Thema Wittenkamp / NS-Relief

7. Termine (alle ohne Gewähr):

- **StadtTeilGespräche 2020** (Gemeindesaal Tieloh 26, immer MI, jeweils 19:00):
MI, 23. September 20: Quartier Pergolenviertel - ein Barmbeker „Zuwachs“?!
Das „gefühlte Barmbek“ wird deutlich größer: Im Pergolenviertel werden in ca. 1400 Wohnungen mehrere Tausend Menschen leben – viele von ihnen werden neue Nachbar*innen sein. Wer kommt da? Was soll außer „Wohnen“ dort entstehen? Wie können Pergolenviertel und Barmbek-Nord einander ergänzen?
- **Kein StadtTeilGespräch: Leben am Rudolphiplatz**
(erst Treffen auf dem Platz, Weiter: In der Schule Lämmersieth 72)
MI, 16.9. 20, 19:00: Vor einem Jahr gab es ein StadtTeilGespräch zu diesem Thema, nun soll es weiter gehen: St. Bonifatius ist aus dem Gemeindehaus ausgezogen. Was passiert nun am Rudolphiplatz? Was wird aus den Gebäuden am Lämmersieth? Wo trifft man sich zukünftig im Vogelviertel? Es gibt Infos zum aktuellen Stand und Gelegenheit zum Austausch mit allen Interessierten.

- **Ratschlag:** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00, Bürgerhaus): 13. OKT, 10. NOV, 8. DEZ
- **StadtTeilRat 2020** / Stadtteilschule Helmuth Hübener, Benzenbergweg 2, MI, 19:00
21. OKT* / 9. DEZ (*mit Sanierungsbeirat)
- **Sanierungsbeirat 2020** / Stadtteilbüro BIG, Hellbrookstr. 57 (außer *), 18:30 (* 19:00)
MI, 21. OKT* (*mit Stadtteilrat, dort)
- **Feste und ähnliche Termine 20** (Termine 21 bitte mitbringen oder zumailen!)

Die Protokolle des Barmbeker Ratschlags sind hier zu finden:

<http://www.barmbek-nord.info/barmbek-nord/barmbeker-ratschlag.htm>

Sie möchten die Ratschlag-Protokolle sofort zugeschickt bekommen?

Das geht so:

1. Folgenden Text kopieren:

Ich möchte die Protokolle des Ratschlags an diese Adresse geschickt bekommen.

Auf die Datenschutzerklärung des Bürgerhauses [<http://www.bürgerhaus-barmbek.de/datenschutz>] bin ich hingewiesen worden. Ich akzeptiere sie.

Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass meine Mailadresse an Organisationen aus dem Barmbeker Ratschlag weitergegeben wird, wenn diese den Protokollversand zeitweise oder dauerhaft übernehmen.

2. Den Text in eine Mail einfügen und an us@buergerhaus-barmbek.de schicken.